

Für die Hilfe in letzter Minute



(1) Sie sind sich ihrer wichtigen Aufgabe bewusst: Rettungsschwimmer bewahren Menschen vor dem Ertrinken. Damit sie fit bleiben, trainieren sie regelmäßig ihr Können. Gerade jetzt im Sommer ist auch die beste Zeit, andere junge Leute für die lebensrettende Aufgabe zu gewinnen. Die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) veranstaltet dazu sogenannte Rescue-Camps.

(2) Schon morgens um sechs, noch vor dem Frühstück, in einem See schwimmen, in Mannschaftszelten schlafen und sich den ganzen Tag anstrengen, um ein guter Rettungsschwimmer zu werden: Für 28 Mädchen und Jungen, die am Rescue-Camp teilnehmen, geht morgen eine spannende Ferienwoche zu Ende. Eine Woche, in der sie viel gelernt haben.

(3) Sie sind jetzt fit, einen Ertrinkenden aus dem Wasser zu holen. Jedenfalls theoretisch. Ob sie im Ernstfall alles richtig machen und sich trauen, kann auch der leitende Ausbilder nicht garantieren. Schließlich sind es Jugendliche. Aber zusammen mit rund zwanzig ehrenamtlichen Helfern hat er alles getan, um ihnen das Rüstzeug mit auf den Weg zu geben. Sie wissen, wie Unfallopfer wiederbelebt werden, haben die Befreiungsgriffe geübt, um sich von anklammernden Ertrinkenden in Panik nicht mit in die Tiefe ziehen zu lassen, und natürlich können sie auch hilflose Schwimmer abschleppen.

(4) Rettungsschwimmer auf Surfbrettern und Rettungsbooten sichern die Badestelle ab, wenn die Jugendlichen im Wasser üben. „Opfer zuerst ins Wasser“ ruft der leitende Ausbilder, und schon flitzen drei Jungen — fast ein bisschen wie in der TV-serie Baywatch — ins Wasser. Die Retter folgen und umfassen die „erschöpften“ Schwimmer, um sie mit professionellem Griff über der Brust rückwärts an Land zu schleppen. In diesem Stil geht die gesamte Trainingsrunde diszipliniert über die Bühne. Während die einen im Wasser trainieren, sitzen die anderen geduldig wartend am Strand.

(5) Besondere Nervenstärke mussten die Schüler schließlich beweisen, als ihnen unvorbereitet geschminkte Opfer präsentiert wurden und sie ihr Erste-Hilfe-Wissen spontan anwenden mussten. Bis klar war, dass der offene Beinbruch, der Hitzschlag und die blutende Schnittverletzung nur vorgetäuscht waren, dauerte es eine Weile, so täuschend echt waren die Hilfsbedürftigen zurechtgemacht. Die meisten Teilnehmer des Camps reagierten gut und setzten ihr Wissen gekonnt ein. Sie wussten richtig einzuschätzen, wann sie den Notarzt oder den Rettungswagen benachrichtigen mussten. Als ein „Opfer“ sich weigerte, sich ins Krankenhaus fahren zu lassen, weil es erst seine Arbeit beenden wollte, hat ein 13-Jähriger gesagt: „Wenn Sie nicht sofort fahren, brauchen Sie sich um Ihre Arbeit nicht mehr zu sorgen, denn dann verlieren Sie Ihr Leben.“

- 1p 16 Welche Aussage stimmt mit dem 1. Absatz überein?
A Die Kondition vieler Rettungsschwimmer muss verbessert werden.
B In manchen Jahreszeiten ist der Bedarf an Rettungsschwimmern sehr hoch.
C Man versucht Jugendliche fürs Rettungsschwimmen zu begeistern.
D Rettungsschwimmkurse werden in Deutschland immer populärer.
- 1p 17 Welcher Titel passt zum 2. Absatz?
A Entspannungsurlaub
B Große Konkurrenz
C Harte Arbeit
- 1p 18 Wie schließt der 3. Absatz an den 2. Absatz an?
A mit einem Nachteil
B mit einer Erläuterung
C mit einer Lösung
- 1p 19 „Sie sind ... es Jugendliche.“ (Absatz 3)
Was geht aus diesen Zeilen über die Kursteilnehmer hervor?
Es ist unklar, ob sie
A das Gelernte in die Praxis umsetzen können.
B den Kurs bestehen werden.
C sich während des Kurses optimal eingesetzt haben.
D zu den Wiederholungskursen kommen werden.
- 1p 20 Was zeigt der 4. Absatz?
Der 4. Absatz zeigt,
A dass der Kurs ganz kontrolliert verläuft.
B dass es im Kurs viele langweilige Momente gibt.
C dass es im Kurs ganz anders zugeht als im Fernsehen.
D dass manche nur am Kurs teilnehmen, um Eindruck zu machen.
- 1p 21 “Als ein „Opfer“ sich weigerte” (alinea 5)
→ Waarom staat het woord “Opfer” in deze zin tussen aanhalingstekens?
- 1p 22 „ein 13-Jähriger“ (Absatz 5)
Was geht aus dem letzten Satz („Wenn Sie ... Ihr Leben.“) über ihn hervor?
A Er benimmt sich besonders frech.
B Er hat wenig Geduld.
C Er ist sehr abenteuerlustig.
D Er nimmt seine Aufgabe ernst.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.